

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

11.3.1799 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002772)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 11ten März 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Claus Schriever, zu Harmenhusen, jetzt zu Neuenlande, hat die unterm 6. Jun. 1776. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley aus wehl. Dierk Pundts zu Alteneesch Concurs geldsete Rätthrey, nach einem unterm 15. Oct. 1792. beyhm Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst abgehalenen Protocoll und der darüber ertheilten Quittung vom 23. Nov. 1798. an Claus Pundt zu Alteneesch, erb- und eigenthümlich überlassen. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Johann Hinrich Bischof, zur Wardenburg, hat seine daselbst belegene von Gerd Bischof überkommene Brinksiß-rey mit allen Pertinentien, an Gerd Olmanns daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 2. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte.

3) Anton Günther Horbers, ist gewillet, seine aus Eilert Wessels Concurs geldsete zum Achtermerschen beleene Rätthstelle mit circa 20 Jücken Landes und Pertinentien den 26. Apr. d. J. in Hinrich Rätters Wirthshause zum Schwoyeraltendeich verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. April d. J. beyhm Herzogl. Schwoyer Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. präcl. auf den 15. Apr. angesetzt.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldg. Verkauf Joh. Hinr. Ahrens Curatoren, Gerd Martens und Harm Baselman Curanden Brinksißerey mit Zubehör, wie auch des Einguts und sonstiger Sachen d. 26. März, Ang. d. 19.

## II. Privatsachen.

1) Hans Gorb Suhr im Stedingerslande lästet hiedurch öffentlich bekannt machen, das Niemand auf seinen Namen etwas creditiren müsse, weil er nicht vasten, oder die Zahlung leisten wilk.

2) Zu Deedebors im Landwäbden stehet ein dreijähriger Beckeler von der besten Englischen Race, und seltener Schönheit, welcher schwarze Haare, zwei weiße Hinterfüße und eine schön proportionirte Bieste hat, zum Verkauf. Der Gastwirth Matthias Lange daselbst giebt nähere Anweisung.

3) Der Neuenhünorser Kirchjurat Johann Wönnich hat von den dasigen Kirchengeldern 107 Rthlr., und von den Einzelgeldern 135 Rthlr., alles Geld, sofort gegen billige Zinsen zu verleißen.

4) Der Döttinger Armenjurat Lübeck Stolle hat ein Armencapital von 200 Rthlr. ausbar zu belegen.

5) Johann Dieberich Becke zu Oldenbrot auf dem Geeren, warnet einen Jeden, keinen Fußpad über seinen Rocken zu machen, indem er genau darauf achten, und die Thäter auf Vergütung alles Schadens bey Gericht anklagen wird.

6) Der Kirchjurat Johann Cordes zu Jade hat von den dasigen Kirchengeldern 127 Rthlr.  $\frac{3}{4}$  gr. Gold sofort auf Zinsen auszugeben.

7) Wenn ein junger Mensch, der 16 Jahre alt, und im Schreiben und Rechnen geübt ist, die Handlung zu erlernen Luß hat, so kann derselben eine Condition in Bremen, sofort anzutreten, durch Hermann Anton Splecke Jun. hieselbst angewiesen werden.

8) Ein fremdes Frauenzimmer von guter Herkunft ist erbüßig einlge junge Mädchen in allen Handarbeiten der Frauenzimmer auch in der Französischen Sprache zu unterrichten. Meltern welche von diesem Anerbieten



für ihre Kinder Gebrauch machen wollen, können sich sondersamtl. schriftlich oder mündlich bey dem Organist Mohrhäufen zu Berne melden.

9) Bey dem Kaufmann Köhne hieselbst sind folgende Waaren in billigsten Preisen zu haben: feine und ordin. Lächer, Drap de Vaines, broch. und feine Satin, halbe Damaste, gebürnte Quadritze, gestreifte engl. und deutsche Camoote, feine und ordin. Chalons, Lams, Sit und Cartun, Rasch, Stoffen, Cotinas, Crojac, coul. Boy, Pyladen, Boigas, gestreifte und coul. Flanel, Rüzen, Strumpfe, Arivel Soeres de Boyes, de Stimes, deutsche Serges, Calmang zu Weinfeldern, Samat, Manchester, Velveret, Plüsch, franz. Stoffen, 5 6 7. 2 schwarz, 2 coul. Cassé, Atlas, deutsche seidene und halbseidene Stoffen, Hamans, Messeltuch, klar und dicke Keinen, baumwollene, halbbaumwollene und leinene Zeuge, Hübe, seidene, baumwollene und leinene Lächer, sammt seidene, sefelet und andere Bänder, Seide, Cor, Zwirn, Knöpfe, und andere kurze Waaren, eiserne Pfannen, Nägel, tannene Eimer u. sächsisches Porcelain, engl. Fayance, und andere Waaren mehr.

10) Der Kaufmann Köhne hat noch den Antheil in den Starwischen zum Wähen, imgleichen Kirchenstühle zu vermieten, auch sind noch ferner bey ihm zu haben: ordin. wollene Decken, roth- und weißgestreifte 2 12 12 14 Satteldecken, engl. Tiger, gestreifte Satteldecken, eiserne, blecherne, horne Kämme u.

11) Reichler Schindler beym Abbendorfs-Walle in Bremen, empfiehlt sich mit circa schönem grünen Schweizer Käse, das Pfund 28 gr. in Gold, bestend, und versichert prompte und gute Behandlung.

12) Gerhard Sartels Wittve auf dem adelichen Gute Grönland zum Havendorferlande lässt am 29. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr durch den Commercassessor und Auctioverwalter Kircher 16 milgende Kühe, 2 güte Quenen, 2 dreijährige Ochsen, 2 zweijährige dito, 8 Stück Kuh- und Ochsenminder, 11 Pferde, worunter 1 trächtig und 2 egote Schimmel, 2 Hencksfüllen, 1 trächtrige Sau, 4 Wagen, wovon 2 beschlagen, 2 Pflüge, 4 Egden, 1 Schaeinckosen, 2 Bierbäden, 1 Kessel, einige Betten, eine Quantität Früchte, als Weizen, Gersten, Bohnen und Nocken nebst allerhand sonstigem Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen das Gut Grönland von circa 100 Juch, wovon 55 gepflüget und 8 Juch mit Rabfaat und 12 Juch mit Wintergrässen besamet sind, auf einige Jahre verheuren.

13) Johana Friederich Wohlten hat als Vormund über wewland Johann Frens Kinder, nächsten Maytag 200 Rthlr. in Golde gegen billige Zinsen zu belegen.

14) Peter Umbden zu Langwarden will für sich und in Vollmacht seiner Schwester das von ihrem verstorbenen Oheim Hedde Hesen ererbte zu Pflieswarden, Bleyer Kirchspiels bezogene Kirbhaus nebst Garten und Pertinentien, am 26ten dieses Monats in Johann Harm Hergens Wirthshause zu Lettens dem Meistbietenden aus der Hand verkaufen, falls aber nicht hintäglich geboten wird, auf 1 oder 3 Jahre verheuren.

15) Weyl. Hinrich Stocken Wittve lässt als Vormünderin ihrer Kinder am 26. März in ihrer Behausung zum Abbehausergroden, 2 Kühe, 1 güte Quene, 3 dreijährige Ochsen, 6 dito zweijährige, 1 hellbraune trächtrige Stute, 1 dito dreijährige, 1 braunes Mutterfüllen, 2 Wagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 neuer Käsepass und Koppf, 12 kupferne Milchfessel, 2 vollständige Betten und sonstiges Haus, Milch- und Acker-Gebrauch öffentlich meistbietend verganten.

16) Johann Wessels zum Jahderberge lässt am 27ten März d. J. bey seinem Hause pl. m. 60 zum Theil große schwere Eichenbäume öffentlich verkaufen.

17) Ein vor der Everten Allee liegender angenehmer Garten, worin ein Luthhaus und eine Laube ist, steht auf Ostern zu vermieten, von dem Kaufmann Vollmann.

18) Weyl. Johann Hinrich Boogs Kinder Vormünder, Dietz Barre und Hinrich Boog wollen ihrer Pupillen väterlichen beweglichen Nachlass, als 22 Kühe, 9 Quenen, 1 Wagen, 7 Kinder, 5 Pferde, wovon 1 trächtrig, 2 Füllen, 2 beschlagene Wagen, einen dito hölzernen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Wappe, 1 Grünsaccere, 5 vollständige Betten, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 30 große Milchdallen und sonstiges Silber, Eisen, Haus- und Ackergeräth am 28ten März im Sterbshause zu Hoving öffentlich meistbietend verganten lassen.

19) Der Zwischenahner Armenjurat Gerd Ficken zu Aschhausen, hat jetzt an Armen-Capitalien 1287 Rthlr. 9 2 gr., und zu Maytag 81 Rthlr. 18 gr., und zu Johannis 450 Rthlr. und einige Groten alles in Golde, sind bar zu belegen.

20) Es soll des Johann Gerhard von Vlenen zum Neuenfelde bezogene Stelle, nebst 3 Kämpen Weides Ländereyen nimmehr am 18. März dieses Jahrs in Johana Friederich Hauercken Wirthshause zu Esseln, Nachmittags 1 Uhr auf ein oder mehrere Jahre, durch den Commercassessor und Auctions-Verwalter Kircher, öffentlich meistbietend verheurt werden.

21) Ein junger Mensch von gestekten Jahren, guter Herkunft und Erziehung, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, der bereits als Schreiber einige Jahre hier in der Stadt, nachher bey einem Beamten auf dem Lande in gleicher Qualität, und zuletzt im Hannoverschen beym Regiter Wesen conditionirt hat, wegen seiner treuen und guten aufführung, die besten Zeugnisse beyzubringen und erforderlichen Falls hinsiehende Caution zu leisten vermag, wünscht um Maytag dieses Jahrs eine gute ähnliche Condition zu erhalten. Der Regterungs-Advocat Vor. n. in Oldenburg kann nähere Nachricht ertheilen.

24) Weyl. Reitmacher David Coupees Wittve zu Neustadt Gddens, bietet das von ihrem neulich verstorbenen Ehemann in erlassene complete Reitmacher-Instrument zum Verkauf aus. Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich ehestens bey ihr zu melden.

25) Johann Dietz Deeken zu Neuenhutorf, läßt am 27. März d. J., des Nachmittags 1 Uhr, in dem von ihm bewohnt werdenden Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 9 Pferde, worunter ein trächtrig mit 4 weißen Kühen und Fiesse, 4 schwarze Stuten, 3 Füllen, 6 miltende Kühe, 6 lährige Kälber, einige Schweine, 2 Wagen, wovon der eine beschlagen ist, sodann Egden, Pflüge, Betten, Schränke, Koffer, Baden und sonstiges Hausgeräthe.

26) Ich habe einen Aiderschrank von Eichenholz, mit einer Thüre, noch fast neu, und einige miltende Kühe abzustehen; letztere nach Verlangen der Liebhaber, die diesen Winter abgelegt haben, oder noch in diesem Monat und im May ablegen sollen.

Flavemann an der Damurtrage.



27) Der Schiffer Antemeller Keinke hat in seinem, dem Markte nahe gelegenen Wohnhause an der Baumgarten-Strasse, im bevorstehenden Jahrmarkt eine, fremden Kaufleuten sehr bequeme Stube untern im Hause zu vermieten. Auch kann er von Ökern an eine sehr gute Stube oben im Hause mit oder ohne Möbelen versehen.

28) Im verwichenen Sommer ist bey Oeffnung eines Fensters in einem beym Erersten Thore gelegenen Hause ein Papier heraus gefallen, worin befindlich gewesen ist: ein von Haaren gekochener Ring, inwendig mit einer dünnen Goldplatte belegt und oben mit einem kleinen Schilde versehen, worauf ein doppeltes R steht; im Leichen ein in Gold gefasener länglicher blauer Stein, an beyden Seiten mit einem Ringe, wodurch ein Band, zur Befestigung um den Hals, gezogen wird. Da, dem Vornehmen nach, jemand hier in der Stadt, wenn nicht beyde verlorne Stücke, doch das letztgedachte, gefunden hat: so wird selbigem durch diese Bekanntmachung Gelegenheit gegeben, das Gefundene, gegen eine angemessene Vergütung, der Eigenthümerin, die in der Expedition der Anzeigen zu erfragen ist, wieder zuzustellen.

29) Der hier angekommene Lampen-Fabrikant Herrmann, empfiehlt sich mit einer sogenannten Afrikantischen Lampe. Der darin befindliche Docht dauert drey Jahre, und es sind hiezu nicht mehr als ungefähre 2 Pfund ordinäres Brumol in jedem Jahre erforderlich, wenn sie täglich auch 16 bis 18 Stunden brennen soll. Auch hat er ein ganz neu erfindenes Feuerzeug, welches ohne Stahl, Stein und Sander gebraucht werden kann, und ist selbiges unerschöpfbar. Die genauesten Preise sind: für eine Lampe 2 Rthlr. und für ein Feuerzeug 1 Rthlr. in Golde. Auch sind noch vorräthige Dochte, das Stück zu 26 gr. Gold bey ihm zu haben. Sein Aufenthalt hier währet nur einige Tage und verspricht er die anfruchtigste Bedienung. Ein Verbleib in bey dem Gastwirth Hesse.

30) Dode Weenzen Wittwe zu Stollhamm will die jetzt von ihr bewohnte, und noch auf ein Jahr in Heuer habende, dem Stollhammer Kirchen-Fundus gehörige Hofstelle mit 3/2 Juch Landes worunter 6 Juch gutes Pflugland, wovon circa 1 Juch mit Winter-Früchten besamet, am 23. März d. J. in Johann Friederich Cordes Wirthshause von nächstem Maytag an auf 1 Jahr anderweit aus der Hand verheuren.

31) Bey dem Buchbinder Frische hieselbst sind von dem in diesem Jahre in den wöchentlichen Anzeigen No. 6 bekannt gemachten geographischen historischen Wochenblatt zur Erläuterung der Begebenheiten des Jahres vom Jahre 1798 No. 1 bis 18 zu 30 gr. Gold zu haben. Auch nimmt er noch Bestellungen auf die Fortsetzung des obbemeldeten geographischen historischen Wochenblattes auf dieses Jahr an. Es ercheint davon in jeder Woche 1 Stück einen halben Bogen stark in 8. und kostet der Jahrgang 1 Rthlr. 24 gr. in Golde. Auswärtige welche hierauf Bestellungen machen, können solches bey Gelegenheit abfordern lassen, oder es kann solches auf Verlangen mit der Post gesendet werden. In diesem Jahre sind folgende Stücke davon erschienen und bey ihm zu haben: No. 1. Ansicht von Italien. No. 2. Neapel. No. 3. Neapel. No. 4. Minorca. No. 5. Was verlor die Königin von Sardinien. No. 6. Geschichte der Vereinigung Schottlands mit England. No. 7. Der Messir im Jahr 79. No. 8. Das Musäum zu Portici. No. 9. Lucca. Ferner ist bey ihm zu haben Frisches Appellaten an das Publicum. Jena und Kelpzig 1799. 18 gr. Anecdoten Friedrich Wilhelm III. Königs von Preußen. 2tes Heft 12 gr. Schlegels Geschichte der Könige von Dänemark mit Kupfern von Pfeiffer. 1ster Theil, 8r. Fol. Kopenhagen 1769, zu billigem Preise.

32) Dierk Koopmann zum Seebe hat als Vormund über weyl. Berend Schröders Sohn sofort 401 Rthlr. 59 1/2 gr. Pupillen-Gelder zinsbar zu belegen.

33) Der Maurermeister Albert Langenberg zu Alten, verlangt 6 bis 8 gute Gesellen, welche sich nächstens bey ihm einfinden und 14 Tage vor May an die Arbeit gehen können. Er verspricht gute Bezahlung.

34) Es sind die in No. 6 der wöchentlichen Anz. zum Verleihen ausgebotene 17 Rthlr. 3, und 28 Rthlr. 26 gr. Gold Langwarder Schulcapitalien mit Ausgang März und Jul. d. J. annoch bey dem Schuljuraten J. D. Rießels in Empfang zu nehmen.

35) Die Vergabung der Sachen des verstorbenen Paruckenmachers Just wird am 14 März gehalten.

36) Der Schiffer Gerd Hadeler von Eicketh lieget jetzt mit seinem Schiffe zu Amsterdam um nach diesem Februario zu laden. Die Kaufleute so von dort Güter kommen lassen wollen, werden gedeyert es an ihre Ablader zu melden, weil er mit dem ersten guten Winde von dort abfähret.

37) Am sechsten und letzten Concert, Mittwochen den 13. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Duetten etc. für das Forte-Piano von Sprengh, Violoncell. Concert von Bram. Zweyter Theil, Overture für die Jagd, von Mehul, Flöten-Quartett von Fränkel; Violin-Concert von Verbeke mit Variationen von Better Michel. Entree-Billets sind zu 26 gr. Gold bey dem Provinz von Hatten zu haben.

38) Anton Günter Harbers zur Schneyburg lästet mit gerichtlicher Erlaubnis 20 Stück 2, 3 und 4jährige Ochsen, 24 niedrige und hohe Kühe und Quenen, 10 Pferde, worunter einige trächtige, 10 Kinder, 2 Bullen, einige Käber; Schweine, Schaafe, Gänse und allerhand Haus- und Ackergeräth, worunter 6 Wagen, Pflüge, Ecken, Kleiderstänke, einige Betten, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräth am 17ten März Nachmittags um 2 Uhr verkaufen.

40) Am 16ten März d. J. Nachmittags 1 Uhr sollen in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhauer Moor von den Hinrich Kottenschen, so dem Heurmann Joh. Hinr. Fosse im Niederorte asterdäverieren Ländereyen a) 1 grüner Wärf von 6 Juch alter Adasse an der sogenannten alten Viere belegen, welche 1 Jahr mit zum Nutzen genutzt werden können und b) 12 Juch in 2 Kömpfen hinter Diercks Brücke in der Hammelwarder Berggen, zum wechselseitigen Gebrauch, auf 4 Jahr, von Maytag 1799 an, meistbietend aus der Hand verheuren werden.

41) Es soll die Verfertigung respersive Ausreinigung einiger Anwasserungs- und Schiffschlede in dem Aufsen-Greden vor dem Han- und Neu-Sandwer-Deiche zwischen der Oldenburgischen Gränze und Marien-Eichl, welche ungefähre 1400 Ratten betragen, am Dienstage nach Ostern, als den 6ten März, mindest annehmend verhandelt werden. Die Liebhaber können sich daher an diesem Tage Morgens gegen 9 Uhr bey der Oldenburgischen Gränze einfinden, und nach den daselbst bekante zu machenden Conditionen, die auch vorher bey dem Veranspsector Besizer auf Marienhäusen eingesehen werden können, annehmen. Etal. Jever, den 28. Febr. 1799.

Quo Russisch-Kayserl. Cammer.



42) Es sollen zwei, im Decembr. 1796 und respective Janr. 1797 beim Schlichtig gekrandete Schäluppen, wozu sich keine Eigenthümer gemeldet, respective legitimirt haben, mit verschiedenen andern gekrandeten Kleingkeiten meistbietend verkauft werden. Die Erste ist nach Hambraer Maasse inwendig 18 Fuß lang, 6 Fuß 4 Zoll tief; die Zweite ist nach derselben Maasse inwendig 21 Fuß 6 Zoll lang, 7 Fuß 3 Zoll breit, und 2 Fuß 7 Zoll tief. Liebhaber können sich am Mittwoch als dem 27ten dieses Vormittags 10 Uhr auf Horrummerstahl einfinden, und der Verganungsbordung gemäß kaufen. Jever, den 2. März 1799.

Mus Kubisch Kaiserl. Cammer.

43) Dem Publicum wird bekannt gemacht, daß das sogenannte Falt-Markt in Leer, welches am Mittwoch nach Judica gehalten wird, des anhaltenden Frostes wegen bis zum 3ten April c. ausgesetzt worden. Leer, im Amtsgericht und Rentel, den 12ten Febr. 1799.

44) W. v. L. Hermann Otto Bönings Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als 21 milchende Kühe und Quenen, 8 Kuhreuder, 6 zweijährige Ochsen, 1 Ochsenkind, 1 schwarz-bunten zweijährigen Bullen, 10 Pferde, worunter 3 trächtig, 1 Fuchs, 1 gelbbraune Gans, 2 dito schwarzbraune, 1 Fuchschimmel mit Flecken und 2 weißen Füßen, 1 Schimmel und weißen Füßen um Reiten geschikt, 1 Nothschimmel mit 2 weißen Füßen, 1 zweijährigen Fuchs mit Flecken und weißen Hinterfüßen, 1 schwarzes Enterrücken mit Zeichen, 1 dito Fuchs mit Flecke, 4 Schaafe, 4 Schweine, 2 neue beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 3 Egden, 3 Pflüge, 2 Wuppen, 1 Schitten, 2 Kleiderschränke, 1 große Bank, 1 große Fruchtkiste, 3 kleine Schränke, 1 Sehbettstelle mit Umhängen, 1 dito ohne Umhänge, 1 Stödemühle, 5 vollständige Betten, 5 kupferne Milchkeffel, 1 eisernen Ofen etc. f., 1 Defsch mit 3 Töpfen und Zubehör und sonst verschiedenes Kupfer, Eisen, Silber, Zinn, Linnen, Haus- und Acker-Geräth am 18ten März im Sterbehause zu Klein-Lössens öffentlich meistbietend verganzen lassen.

45) Der Galtwirth Ohlrogge läßt am 18ten März d. J. in seiner Verbanung zu Lössens 12 theils trächtige, theils güste Kühe, 1 dreijährigen Ochsen, einige Küder, 7 Pferde, worunter 1 schwarzer zweijähriger Hengst mit Flecken und weißen Hinterfüßen, 2 Schaafe, 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Wuppe, 1 Egde, verschiedenes Pferdegeschirr, einige Wilschaltien und sonst es Hausgeräth öffentlich meistbietend verganzen.

46) Der Hausmann Johann Witten zu Ohrewege im Zwischenahnschen, will Namens seiner Kinder, als Erben ihres wehl. Grossvaters Johann Hellmers zum Brothofe auf von Barendorfschen Gründen, am 18ten März und folgenden Tagen öffentlich den sämmtlichen beweglichen Nachlaß verkaufen lassen, bestehend besonders in 4 trächtigen sehr guten Kühen, 5 guten Betten, einer sehr guten englischen Schlaguhr, Linnen, Zinn, Kupfer, Messing und sonstigem Haus- und Ackergeräthe. Es soll auch dann das Hellmersche mit Stuben und Kammer gut eingerichtete, sowohl zum Landgebrauch als auch zur Handlung bequeme Haus nebst Hof und Garten, worinn wohl für zwei bis drei Kühe Gras, verheuert werden.

47) Johann Berend Dehabe, Hausmann am Großenmeer läßt am 19ten März d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause 24 Pferde, worunter 8 Ballachen verschiedener Farbe, 30 drey- und vierjährige Ochsen auch 30 güste und tieidae Kühe und Quenen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 50 Tüch der besten Ochsenweiden auf einlge Jahre verheuren. Von dem Viehe sind 15 Stück fett, und verschiedenes kann noch bis Montag gefuttert werden.

48) Abermals muß ich die Hebungsfährenden Kirckjuraten, welche die 5 Rthl. 40 $\frac{1}{2}$  gr. Gold, wegen des Handbuchs noch nicht bezahlt haben, an die Bezahlung erinnern. Scalling.

### Geburts-Anzeige.

Die am 4ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden schuldigt und ergebenst an. Braakstiel den 7. März 1799.  
H. G. Müller.

### Todes-Anzeigen.

Am 7ten dieses verstarb mein geliebter Sohn, der Regierungsadvocat Franz Heinrich Volken in Oldenburg an einer auszehrenden Krankheit, in einem Alter von nicht völlig 36 Jahren. Indem ich diesen barmherzigen Verlust meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt mache, verbiete ich mir jede schriftliche Beileidsversicherung. Barel.  
Christian Diederich Danken sen.

Am 4ten dieses Monats starb ganz unerwartet unser geliebter Herrmann und Vater der hiesige Bürgercorporal Hilbert Klockgeer, in einem Alter von 68 Jahren und 11 Monaten. Dießem schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit schuldigt an, und verbitten alle schriftliche Beileidsbezeugungen. Oldenburg.  
Die hinterlassene Wittve und Kinder.

Heute Morgens 3 Uhr starb auch die letzte von den nachgebliebenen Schwestern meines seligen Vaters, Friederike von Köhning im 60ten Jahre ihres Alters an einer auszehrenden Krankheit, nachdem sie während ihres zweijährigen Aufenthaltes bey mir fast beständig gekrankelt, und in ihrem letzten zehnwöchigen Krankenlager viel gelitten hatte. Delmenhorst, den 4ten März 1799.  
v. Köhning.

Am 4ten dieses verstarb der Galanteriehändler Hinrich Keinken hieselbst nach einer vierjährigen wasserflüchtigen Krankheit im 28ten Jahre. Als vorzügliche Freunde des Verstorbenen machen wir diesen Todesfall hiedurch bekannt. Ovelgonne.  
J. F. Kfeisen.  
J. H. Rabbe, jun.

Am 6ten dieses starb hier meine geliebte Frau, Gesina gebörne Martens im 77ten Jahre ihres Alters, und im 22ten Jahr unserer friedlichen Ehe, nachdem sie in den letzten 17 Jahren von Dicht-Anfällen gelitten. Tief gerührt über diesen schmerzhaften Verlust mache ich ihren Tod allen Freunden und Bekannten unter Beileidung schriftlicher Beileidsbezeugungen hiemit bekannt. Eutin den 7. März 1799.  
Heinze, Leibmedicus und Jurizrath.

Die für diese Blätter vom Jahre 1798 rückständige Gelder werden nunmehr in 14 Tagen zuverlässig erwartet.